

...ein bißchen Demokratie wagen:

## **AKTION WAHLBOYKOTT**

Atom-Ausstieg  
und Frieden  
wählen !



### **Atomausstieg ?**

Kurz vor der letzten Bundestagswahl\* versprach Gerhard Schröder, er werde als Kanzler zunächst die Abschaltung von **sechs** Atomkraftwerken durchsetzen. Kurz darauf korrigierte er sich bereits (wie dann noch oftmals in den darauffolgenden Jahren) und modifizierte sein Versprechen ins Unverbindliche. Dies erschien dann schon nicht mehr auf den Titelseiten der Zeitungen.

In **vier** Jahren wurde kein einziges AKW abgeschaltet, obwohl wegen der bestehenden Überkapazitäten ohne technische Probleme sämtliche 19 deutschen AKW noch am heutigen Tag stillgelegt werden könnten.

Kommt der Atom-Ausstieg in den nächsten vier Jahren ? Schröder genauso wie Stoiber werden der Atom-Industrie den ungestörten Betrieb der AKW garantieren – weit über die von den Technikern geplante Laufzeit von 25 Jahren hinaus: Geht es nach dem "Atom-Konsens" werden die AKW **über** 35 Jahre laufen dürfen. Dabei sind Unfälle selbstverständlich nicht eingerechnet. Fällt eines der AKW aus oder kommt es zu einem GAU wie in Harrisburg oder Tschernobyl, dann – so die perverse Logik – dürfen die übrigen AKW entsprechend länger laufen...

Ist Stoiber schlimmer als Schröder ? Schauen wir uns in Bayern um: Die geplante Wiederaufarbeitungsanlage in Wackersdorf konnte verhindert werden. Die Situation in Bayern ist nicht schlimmer als z.B. in Niedersachsen. Und wenn wir uns in Europa umsehen: Die Österreicher, die Italiener, die Portugiesen haben ihren Atom-Ausstieg nicht Politikern zu verdanken...

### **Frieden ?**

Im Koalitionsvertrag der "rot-grünen" Bundesregierung stand noch zu lesen: "Deutsche Außenpolitik ist Friedenspolitik."

Anders als Kohl, der 16 Jahre lang alles daran setzte, die Bundeswehr zu einer weltweit agierenden Eingreiftruppe umzuformen, gelang dies Bundeskanzler Schröder innerhalb kürzester Zeit. Anfang 2001 machten es Berichte der ARD und des *stern* einer breiten Öffentlichkeit bekannt: Die Beteiligung der Bundeswehr am Kosovo-Krieg war mit bewußten Manipulationen und wider besseres Wissen gegen die anfängliche Mehrheit der Deutschen durchgepeitscht worden. Ohne die Propaganda von der "humanitären Katastrophe" und dem "zweiten Auschwitz" wäre der erste Kriegseinsatz der deutschen Armee nach dem Zweiten Weltkrieg niemals möglich gewesen.

Um die Beteiligung Deutschlands am Afghanistan-Krieg durchzusetzen, wurde das menschenverachtende Flugzeug-Attentat vom 11. September instrumentalisiert.

Tatsächlich ist auch der Afghanistan-Krieg ein Feldzug um Öl und geostrategische Vorteile für die USA.

Wichtige Fundamente von Kultur und Zivilisation werden gedankenlos über Bord geworfen und die US-Regierung maßt sich die Rolle des Anklägers, Richters und Henkers zugleich an. Weit mehr zivile Opfer ("Kollateralschäden") als am 11. September kamen durch den Bombenhagel in Afghanistan ums Leben. Überdies, und nicht weil die bisherigen Argumente nicht genügen würden, muß konstatiert werden, daß Afghanistan keineswegs befriedet ist. Nach wie vor droht ein jahrelanger Guerillakrieg - eine Situation, aus der sich schon die Sowjetunion nur durch Rückzug aus Afghanistan zu retten mußte...

Es scheint als hätte die westliche Welt die Lehren aus dem Vietnam-Krieg vergessen. Und als Ironie der Geschichte mutet es an, daß gerade diese "rot-grüne" Bundesregierung, die sich ansonsten gerne in der Nachfolge der 68er darstellen ließ, sich der US-Regierung geradezu aufdrängte, bei diesem neuerlichen Wahnsinn mitmachen zu dürfen.

Auch Stoiber würde als Kanzler diese Politik nahtlos fortsetzen. Die PDS stellt für uns (schauen wir nur mal nach Berlin !) keine glaubwürdige und ernstzunehmende Alternative dar. Es gibt in den Parlamenten keine Chance mehr gegen Atom-Politik und Krieg !

### **Wer seine Stimme abgibt, hat nichts mehr zu sagen**

Unterstützen Sie diesen Wahl-Boycott **aktiv**, indem Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte an eines der bei dieser Boykott-Aktion mitwirkenden Rechtsanwalts-Büros senden. Die Wahlbenachrichtigungen werden treuhänderisch gesammelt und öffentlich unter rechtsanwaltlicher Aufsicht ausgezählt. Selbstverständlich werden sie unmittelbar danach vernichtet.

Auf diese Weise ist es möglich, ein zahlenmäßiges Zeichen **für Atom-Ausstieg und Frieden** zu setzen. Bei allen bisherigen Formen des Wahl-Boycotts, sei es durch Wahlenthaltung oder durch besondere Kennzeichnung des Stimmzettels, ging dieser Protest im immer größer werdenden Anteil der Gleichgültigen oder an Demokratie Desinteressierten unter. Die von Jahr zu Jahr sinkenden Wahlbeteiligungen konnten pauschal der "allgemeinen Politikverdrossenheit" zugeordnet werden. Genauer wäre wohl die Rede von **Politiker-Verdrossenheit**.

\* 'Spiegel' vom 3.08.1998, BZ vom 3.08.1998

ErstunterzeichnerInnen (aktuelle Liste siehe [www.wahlboykott2002.de](http://www.wahlboykott2002.de)):

Claudia Baitinger, Dorsten/NRW (Lehrerin)

Christoph Besemer, Freiburg (Trainer für gewaltfreie Konfliktbearbeitung)

Roland Blach, Stuttgart (Landesgeschäftsführer DFG-VK Baden-Württemberg)

Dr. phil. Bernd Drücke, Münster (Soziologe, Redakteur der Zeitung 'Graswurzelrevolution')

Wolfgang Fischer, München (Arzt)

Traute Kirsch, Beverungen (Vorsitzende des AK Atom, BUND Nordrhein-Westfalen)

Prof. Dr. Hilmar Krupp, Weingarten (Gründer des Fraunhofer-Instituts für Systemtechnik und Innovationsforschung ISI)

Ulrike Laubenthal, Bebra (Trainerin für gewaltfreies Handeln)

Vera Maley-Krupp, Weingarten

Traudel Pfannendörfer, Herbolzheim (kaufmännische Angestellte)

Manfred Reich, Freiburg (Arzt)

Bernd Sahler, Freiburg (Mitarbeiter der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden)

Klaus Schramm, Ettenheim (Mitbegründer der GRÜNEN, Inhaber eines Naturkostladens)

Holger Strohm, Mölln (Mitbegründer der GRÜNEN, Bestsellerautor)

Initiative Wahl-Boycott für Atom-Ausstieg und Frieden  
c/o Klaus Schramm, Jakob-Dürse-Str. 25, 77955 Ettenheim